



Bewältigungs- Strategien in Zeiten des Umbruchs

Eine Veranstaltungsreihe des Südtiroler Bildungszentrums für Zuversicht und Handlungsfähigkeit

In den letzten Jahren ist es dem SBZ gelungen, junge Gelehrte, die im Ausland leben und arbeiten, als Mitglieder zu gewinnen. Durch die Organisation verschiedenster Veranstaltungen soll ein interessiertes Publikum auf deren Forschungsgebiete und Erkenntnisse aufmerksam gemacht werden.

Zweck dieser Veranstaltungen ist es, Hilfsquellen gegen die grassierende Ohnmacht zu erschließen und **Widerstandsgest, Handlungsfähigkeit** und nicht zuletzt auch **Zuversicht** zu festigen

Leitfragen zum Projekt:

- a) Wie ist es möglich, dass nach unbestreitbaren Errungenschaften in erheblichen Teilen der Welt, in Wissenschaft, Demokratieentwicklung und Rechtsstaatlichkeit, der Rückfall in die Barbarei immer wieder stattfindet?
- b) Was kann, angesichts dieser Szenarien ein Projekt der Vergangenheitsbewältigung gegen Zukunftsangst und Resignation ausrichten?

Was gegen den um sich greifenden Pessimismus, der verständlicherweise durch die Pandemie, durch die brutalen Kriegseignisse und die nicht zu leugnenden Folgen des Klimawandels in einen lähmenden Fatalismus abzudriften droht?



**Bewältigungs-
Strategien
in Zeiten
des Umbruchs**

**12. Oktober 2024
14:00 – 19:00 Uhr
Bürgersaal Stilfs**

Tagung

mit dem Archäologen *Mag. Dr. Thomas Koch Waldner*, wissenschaftlicher Leiter des Keltenmuseums Hallein und freier Mitarbeiter des Deutschen Bergbau-Museums Bochum

und *Mag. Dr. Bendeguz Tobias*, Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Archäologe am Institut für Mittelalterforschung, mit den Forschungsschwerpunkten: Archäogenetik, Migration während der Völkerwanderungszeit, Identitäten u.a.m.

Die Tagung wird v.a. der **Wechselwirkung zwischen Lebenswelt und Naturraum** nachspüren und dient so auch der am 25. Oktober stattfindenden Fortsetzung der Seminarreihe zu dem Thema Allmenderechte und bürgerliche Nutzungsrechte in unserer Region, deren Ursprünge tief in der Geschichte liegen.

PROGRAMM

14:00 – 15:30 Uhr

Begrüßung: *Corinna Pritzi, Bildungsausschuss Stilfs*

Vortrag und Diskussion

mit *Mag. Dr. Thomas Koch Waldner*

15.30 – 16:30 Uhr

Pause mit **Besichtigung der Dauerausstellung „Der Einstieg“ zur Bergbau- und Besiedelungsgeschichte im Ortlergebiet**

16:30 – 17:30 Uhr

Vortrag mit *Mag. Dr. Bendeguz Tobias*

17:30 – 19:00 Uhr

Abschlussdiskussion

mit *Thomas Koch Waldner* und *Bendeguz Tobias*



**Bewältigungs-
Strategien
in Zeiten
des Umbruchs**

**13. Oktober 2024
09:00 – 13:00 Uhr
Stilfs**

Anmeldung unbedingt erforderlich - begrenzte Anzahl von Plätzen

Geführte Wanderung

ausgehend von Stilfs in Richtung Prad über den prähistorischen Siedlungsplatz „Kaschlin“ auf dem Archarikweg

mit dem Archäologen *Mag. Dr. Thomas Koch Waldner*, wissenschaftlicher Leiter des Keltenmuseums Hallein und freier Mitarbeiter des Deutschen Bergbau-Museums Bochum.

Die Gegenüberstellung von geistes- und naturwissenschaftlichen Ergebnissen ermöglicht es, die Auswirkungen technologischer Innovationen und ökologischer Veränderungen auf den Menschen besser zu verstehen. Am Beispiel des prähistorischen Bergbaus und der Metallgewinnung können solche Auswirkungen besonders eindrucksvoll dargestellt werden. Neben der Betrachtung urgeschichtlicher Phänomene lassen sich verschiedene Modelle aus der Spätantike und dem frühen Mittelalter erarbeiten, die uns zeigen, wie sich Gesellschaften in Zeiten des Umbruchs verhalten.

Die Forschungsergebnisse werden auf einer geführten Wanderung zu den einschlägigen Schauplätzen veranschaulicht. Dazu dient der von den Wissenschaftlern kuratierte, mit Schautafeln ausgestattete archäologische Parkour zwischen Prad und Stilfs.





**Bewältigungs-
Strategien
in Zeiten
des Umbruchs**

**25. Oktober 2024
16:00 – 20:00 Uhr
Pastoralzentrum
Bozen**

Allmende: Gestern-Heute-Morgen Was können wir von der Allmende lernen? Gespräche über Möglichkeiten und Herausforderungen

Tagungsleitung: Prof. Georg Miribung,

Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde, Dekan des Fachbereichs Wald und Umwelt – Forschungsschwerpunkte Umwelt- und Forstrecht, Agrarrecht, Lebensmittelrecht, Genossenschaftsrecht und genossenschaftliche Wirtschaftstheorie, Nachhaltigkeit und Recht, Allmende, Soziale Landwirtschaft, empirische Rechtsforschung, Recht und Wirtschaft.

Die Art und Weise wie wir Menschen Ressourcen nutzen, hängt nicht zuletzt von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ab. Hier dominiert die Idee des freien Handels, welche das private individuelle Eigentum an Ressourcen in den Mittelpunkt stellt. Dies ist an sich positiv zu beurteilen, gleichwohl besteht die Notwendigkeit durch Ordnungsrecht einen Rahmen zu schaffen, damit schonend und nachhaltig mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen umgegangen wird.

Neben dieser Idee des individuellen Eigentums gibt es aber seit Jahrhunderten in vielen Gegenden der Welt eine Eigentumsart die die Interessen einer Gemeinschaft priorisiert und auch deshalb sehr nachhaltig wirken kann. Zum Beispiel finden wir in Südtirol Formen gemeinschaftlichen Eigentums, welche unter den Begriffen Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsrechte bzw. Fraktionen, aber auch als Agrargemeinschaften oder Interessensschaften bekannt sind. Im benachbarten Trentino wird oftmals der Begriff „Regole“ verwendet und in Italien allgemein die Begrifflichkeit *usi civici/domini collettivi*.

Die Wesensmerkmale von diesen Nutzungsregimen können mittels der Schlagwörter **Subsidiarität – Identität – Umweltschutz – Nachhaltigkeit** kurz und prägnant festgehalten werden und es kann die Frage gestellt werden, ob derlei Nutzungsformen einen Ansatz bieten könnten, um ein alternatives (oder ergänzendes) Wirtschaftsregime zur nunmehr vorherrschenden Marktlogik des freien Handels zu entwickeln.

Diese und ähnliche Fragen werden im Rahmen der Tagung anhand verschiedener Beispiele adressiert. Es wird skizziert, wie sich diese Nutzungsregime entwickelt haben, auch um anhand von derlei Modellen über Möglichkeiten nachhaltigen Wirtschaftens, aber auch Grenzen der nachhaltigen Nutzung von Gütern und Ressourcen zu diskutieren.

Tagungsprogramm Teil 1 (16:00 – 18:00 Uhr):

16:00 – 16:15 Uhr:

Einleitung: *Claudia von Lutterotti* und *Bernd Karner*

16:15 – 16:45 Uhr:

Hanspeter Staffler:

Der Vinschger Sonnenberg – eine prähistorische Allmende?

16:45 – 17:15 Uhr:

Prof. Georg Miribung:

Die Allmende in Italien und in Südtirol – ein Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen

17:15 – 17:45 Uhr:

Stefano Barbacetto:

Gemeingüter und Allmendrechte. Zwischen Gemeinschaft und Staat, zwischen Wirtschaft und Umwelt"

"Einige Lehren aus der Rechtsgeschichte"

17:45 – 18:15 Uhr:

Prof. Christian Zendri:

Nutzungsrechte in der Nachbarprovinz Trentino - Magnifica Comunità Val di Fiemme"

18:15 – 18:30 Uhr **Abschluss Teil 1:**



**Bewältigungs-
Strategien
in Zeiten
des Umbruchs**

**25. Oktober 2024
16:00 – 20:00 Uhr
Pastoralzentrum
Bozen**

Prof. Georg Miribung: Zusammenfassung und Ausblick

18:30 – 19:00 Uhr:

Pause mit kleinem Buffet

Tagungsprogramm Teil 2

19:00 – 20:00 Uhr:

Podiumsdiskussion

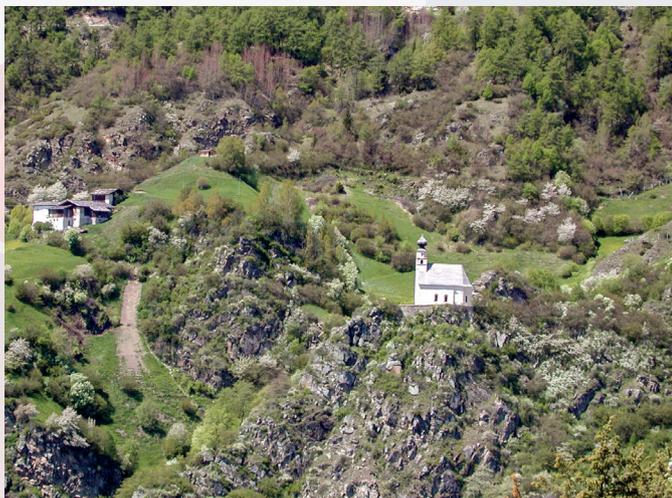
*Dr. Egon Mutschlechner (Wirtschaftsprüfer, Geschäftsführer
Landesverband der Eigenverwaltungen Südtirols),*

Andreas Schatzer (Präsident des Gemeindenverbandes),

Michael Kaufmann (Südtiroler Bauernbund),

RA Dr. Martin Fischer (Vorstandsmitglied SBZ),

Moderation: Stefan Nicolini



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur - Cultura tedesca

gefördert von
**Stiftung Fondazione
Sparkasse**
sostenuto da



Südtiroler **BZ** Bildungszentrum



Bewältigungs- Strategien in Zeiten des Umbruchs

ANMELDUNG ERBETEN:

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen
unter info@sbz.it mit Angabe der Veranstaltung/en an:



Bewältigungs-
Strategien
in Zeiten
des Umbruchs

- I. 12. Oktober 2024
- 13. Oktober 2024



Bewältigungs-
Strategien
in Zeiten
des Umbruchs

- II. 25. Oktober 2024
 - Teil 1 und Teil 2
 - Teil 1
 - Teil 2

Name

Vorname

Mail

Ort

Straße

Tel.

Institution